

Kindertagesstättenbedarfsplanung 2017/2018



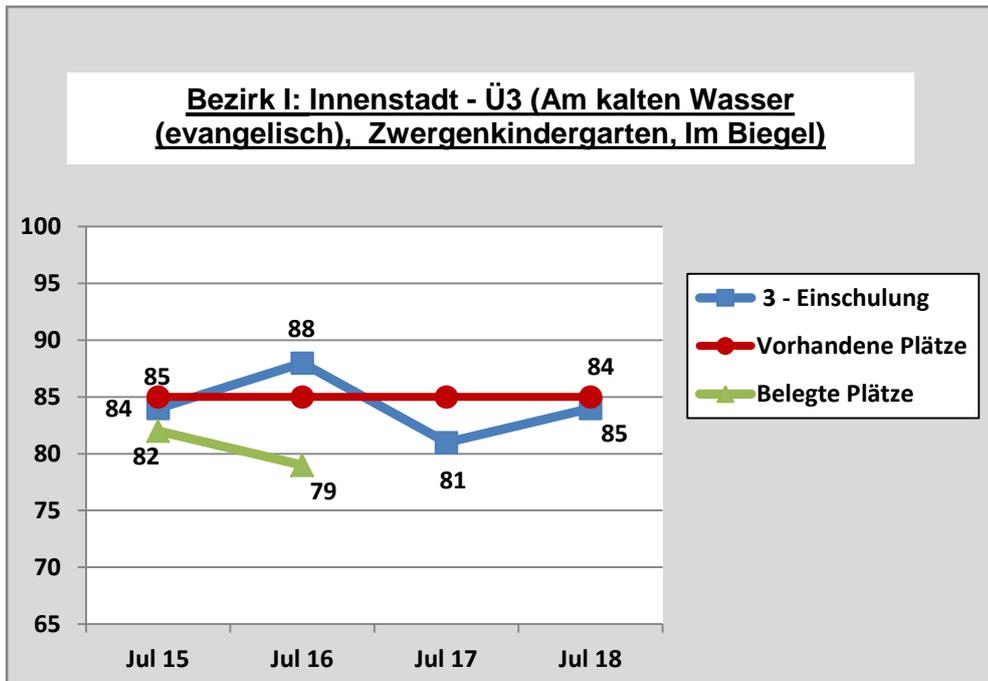
Nach dem Kraftakt der letzten beiden Jahre mit einem immensen Ausbau an Angeboten im Bereich der Kinderbetreuung war im letzten Jahr eine Konsolidierung möglich. Die vielfältigen Angebote werden rege angenommen und so kann von einem passgenauen Angebot ausgegangen werden.

Die Stadt Backnang wächst erfreulicherweise. Nicht nur eine erhöhte Geburtenrate, sondern auch durch Zuzüge steigt die Einwohnerzahl schon jetzt. Darüber hinaus werden in den nächsten Jahren in der Gesamtbetrachtung Backnangs mehr als 900 Wohneinheiten erwartet. Bei größeren Zuzugsbewegungen und insbesondere vor dieser Herausforderung ist eine enge Verzahnung von Bedarfsplanung und Stadtplanung angezeigt. Nur durch diese Kooperation können passgenaue Angebote geschaffen werden. Die Kinderbetreuungslandschaft ist und bleibt dadurch ein Baustein einer sinnvollen, integrierten Stadtentwicklungsplanung.

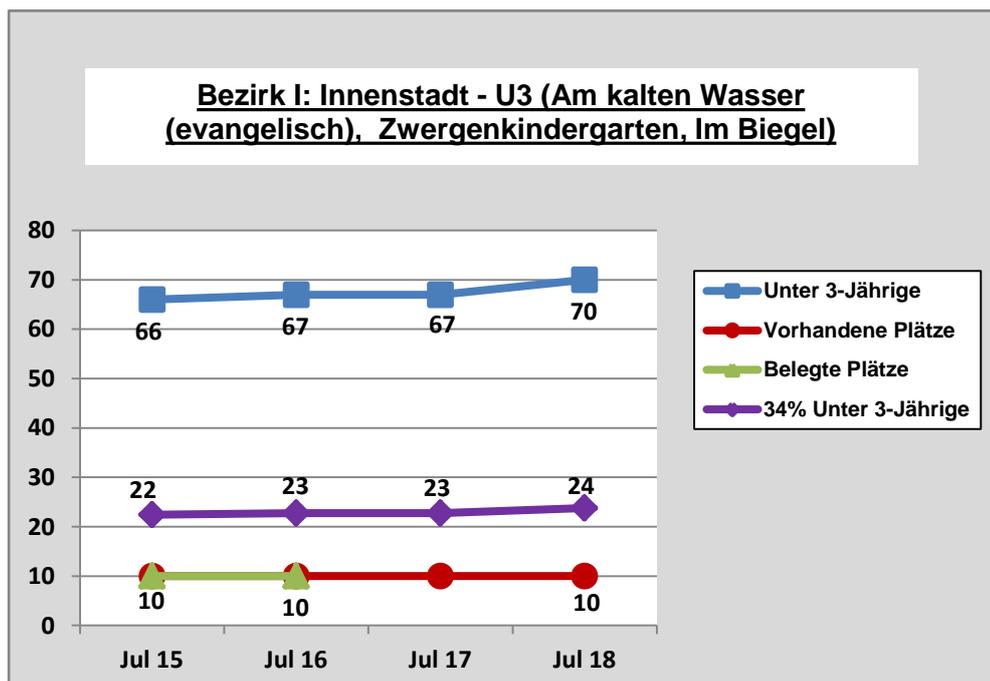
Das Stadtplanungsamt beleuchtete die Wohnpotentiale, die sich aus kleineren Nachverdichtungen und größeren Arealen zusammensetzen und erstellte Prognosen, welche Bewohner in den jeweiligen Gebieten zu erwarten sind.

In der folgenden Bedarfsplanung wird auch auf diesen Bedarf eingegangen.

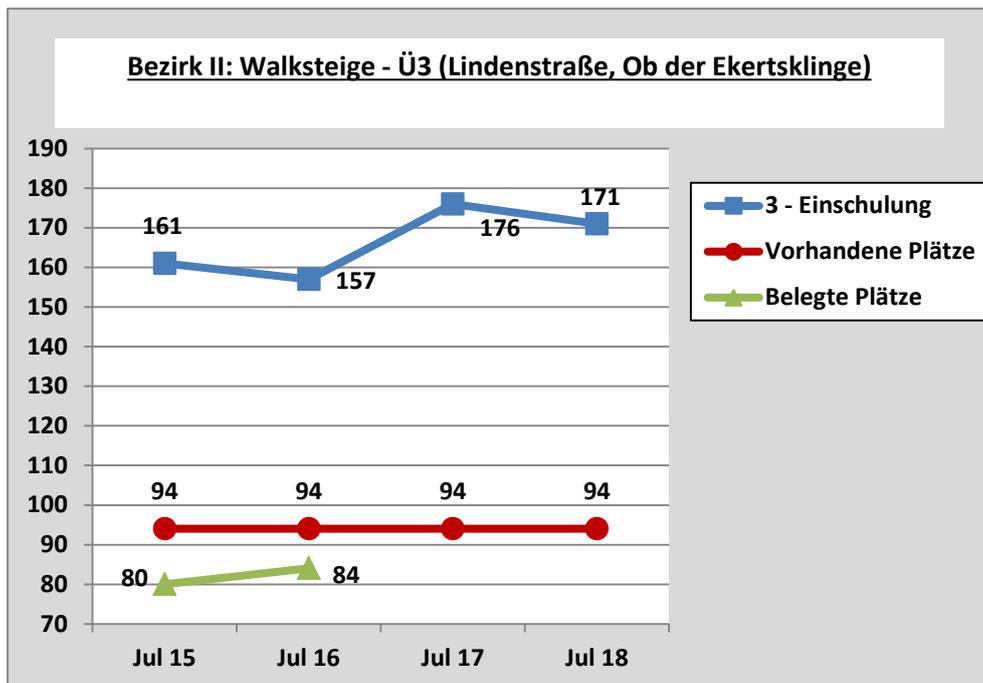
Die anschließende Bedarfsplanung setzt sich aus der Betrachtung der 11 Kindergartenbezirke und der gesamtstädtischen Auswertung zusammen. Abschließend wird auf die zu erwartenden Auswirkungen der Wohnbauentwicklung eingegangen. Wie gewohnt setzt der Überblick über die Maßnahmen den Schlusspunkt.



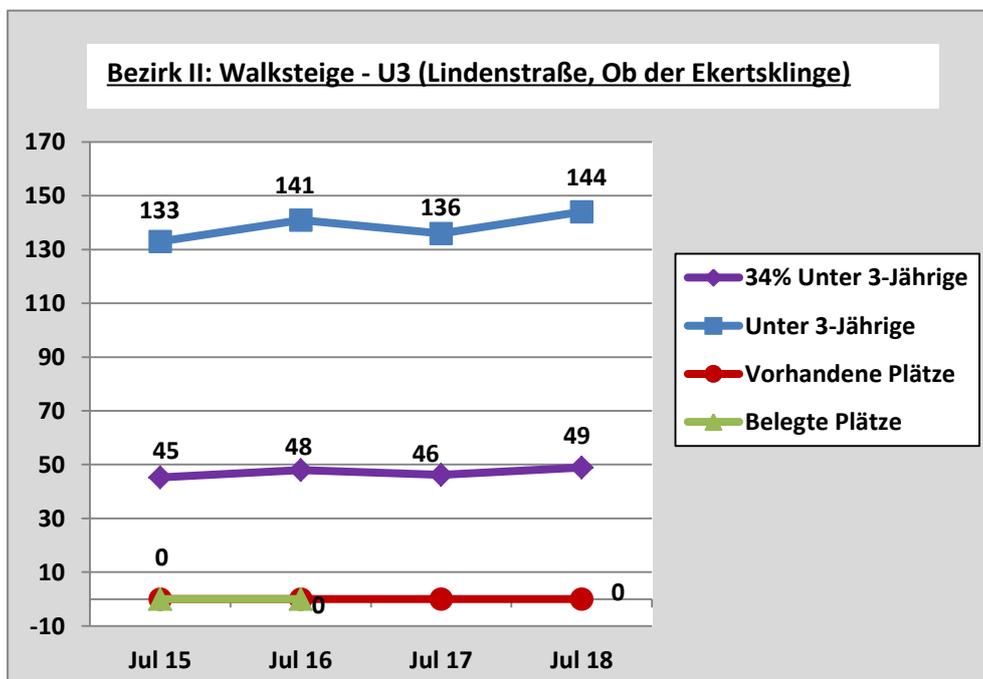
Die zu erwartenden Kinder, bzw. die tatsächliche Anzahl der Kinder deckt sich mit den letztjährigen Prognosen. Das Angebot scheint passgenau.



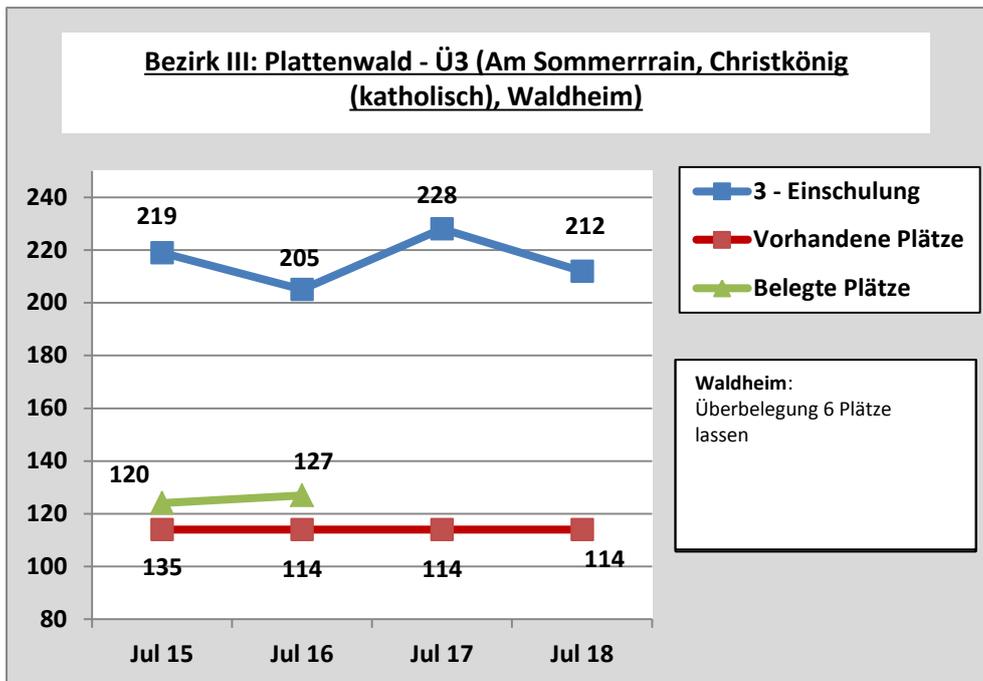
Der tatsächliche Bedarf im Bezirk konnte zu Juli 2016 gedeckt werden. Sowohl bei den Kindern unter 3 Jahren als auch bei den 3-6 jährigen Kindern deckt auch die Kita Kunterbunt mit 5 Gruppen im Bezirk den gewünschten Bedarf.



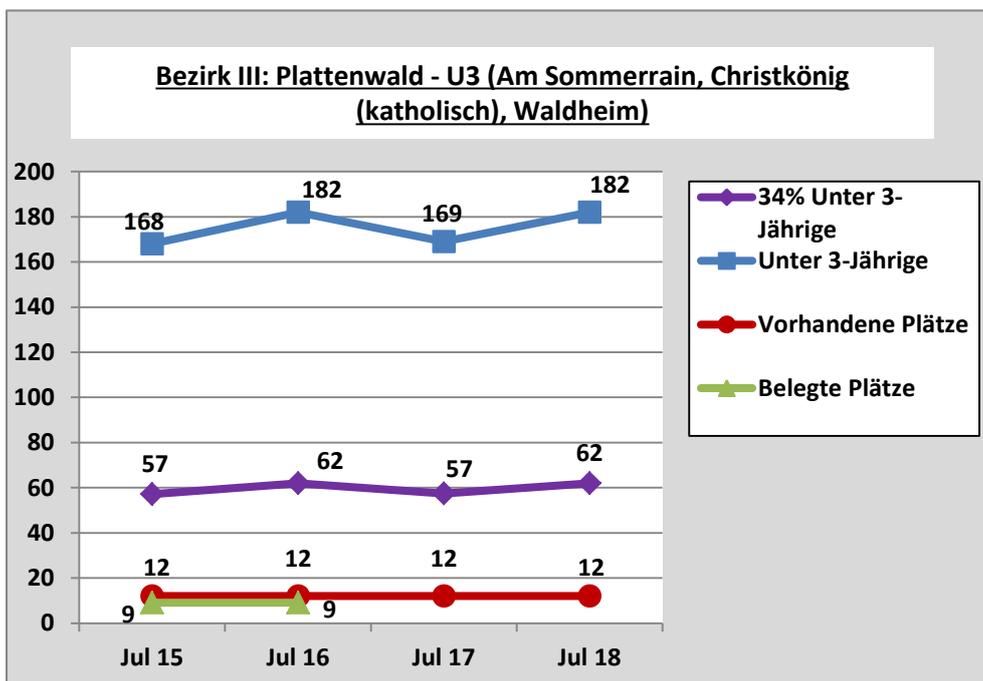
In diesem Bezirk steigt die Anzahl der Kinder von 3-6 Jahren weiter an und scheint die Versorgungslücke weiter zu vergrößern. Tatsächlich sind nicht immer alle Plätze belegt. Die Familien des Bezirks weichen in angrenzende Gebiete und vor allem in die bezirksübergreifenden Einrichtungen mit umfangreicheren Angeboten (Öffnungszeiten, Ganztagesangebot, Essen und Plätze unter 3 Jahren) aus.



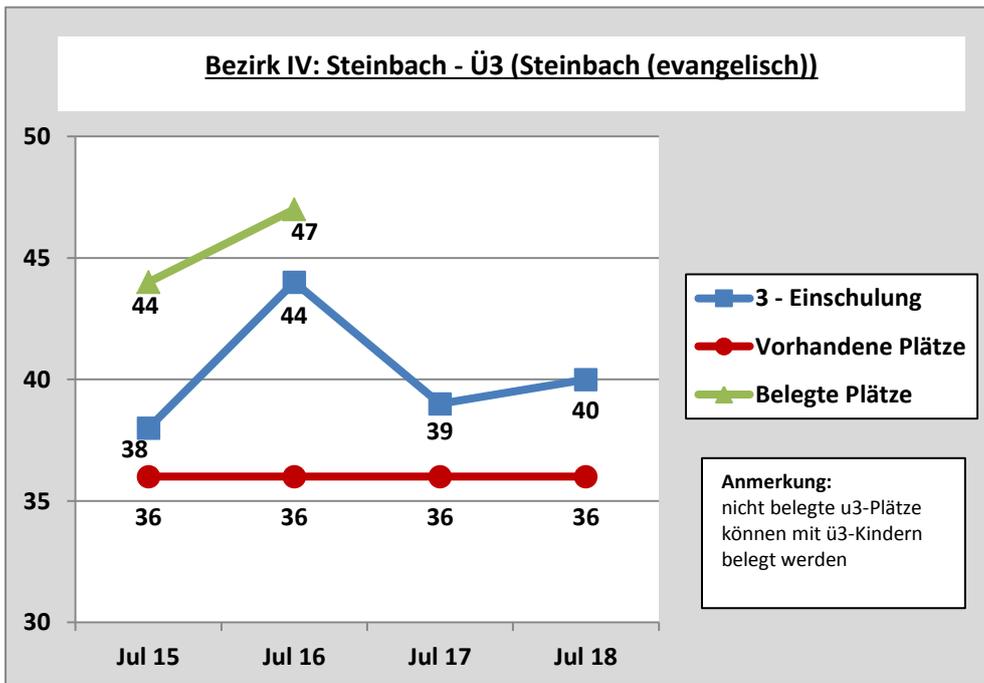
In diesem Bezirk gibt es weiterhin keine Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Beabsichtigt war, sobald der Bedarf hier gemeldet wird und Plätze frei sind, die Umwandlung in eine Altersmischung zu vollziehen. Vor einer Umwandlung sollte allerdings die gesamtstädtische Entwicklung im Fokus bleiben.



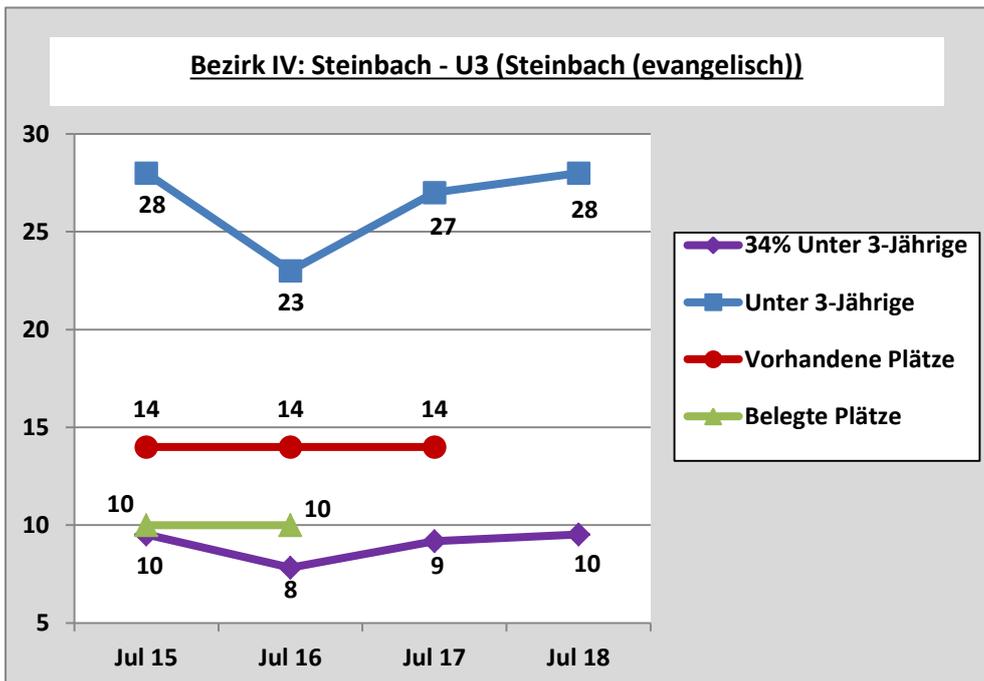
Auch wenn etwas weniger Kinder im Alter von 3-6 Jahren im Bezirk leben als prognostiziert, besteht eine Unterversorgung an Ü3-Plätzen. Eltern weichen schon jetzt auf die bezirksübergreifenden Einrichtungen wie Waldkindergarten, Kita Pauline und Kita Ilse aus. Darüber hinaus sollte die Überbelegung im Kindergarten Waldheim bestehen bleiben.



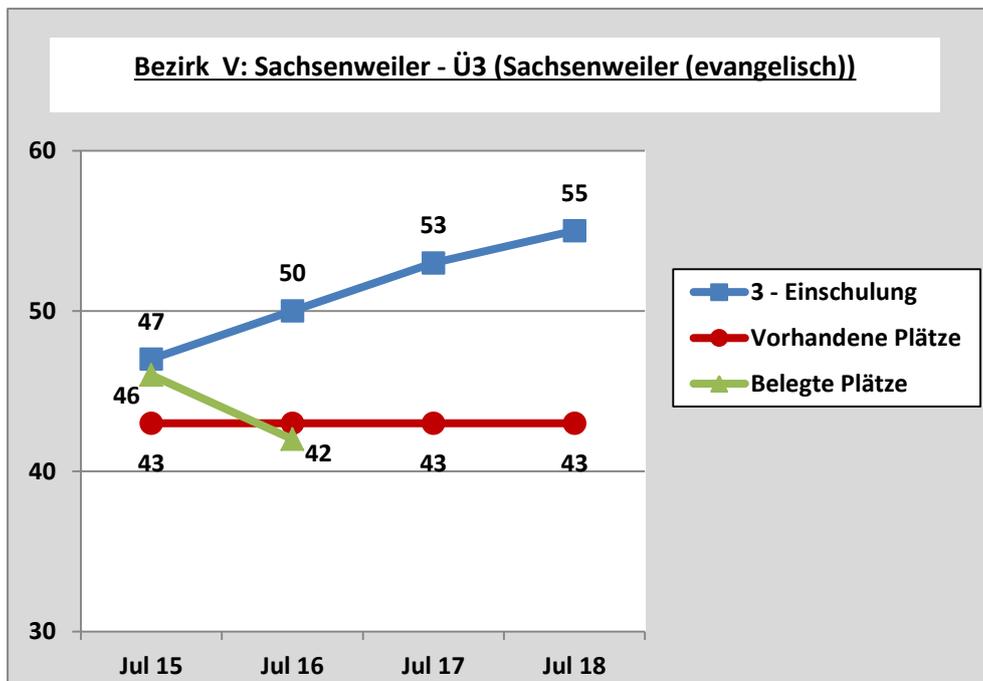
Im Gegensatz zu den Kindern über 3 Jahren sind zu 07/2016 tatsächlich 13 Kinder mehr unter 3 Jahren im Bezirk wohnhaft. So verschärft sich die Unterversorgung. Insbesondere mit dem Bezug des zweiten Bauabschnittes Katharinenplaisir sollten hier mehr Plätze zur Verfügung stehen. Auf diesen Bedarf wird später noch detailliert eingegangen.



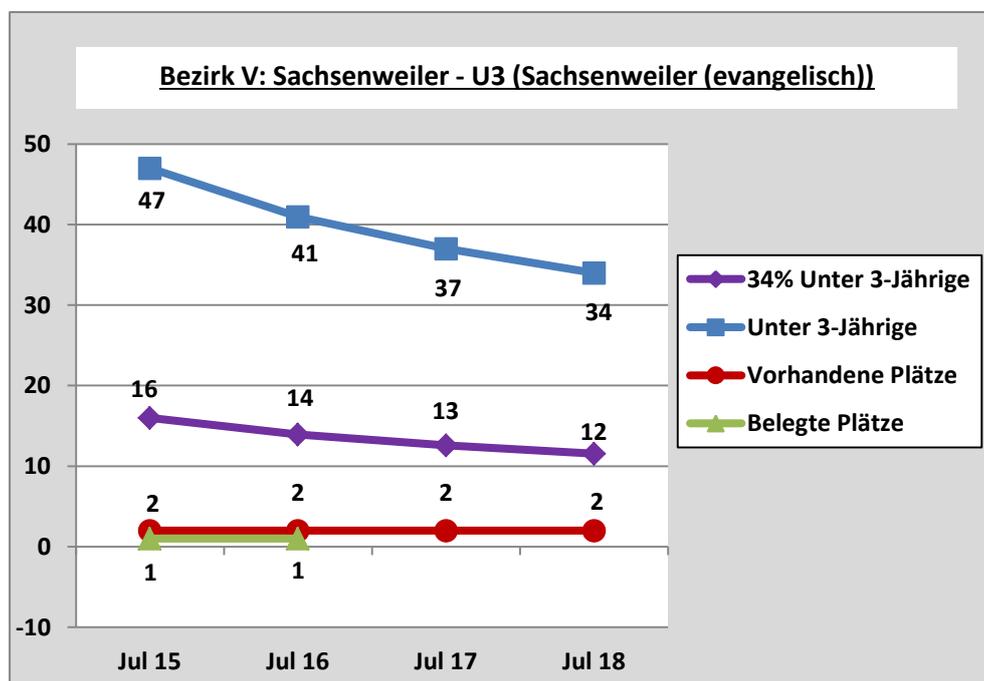
Durch die hohe Flexibilität im Angebot kann hier, trotz rein rechnerisch zu wenigen Plätzen für Kinder über 3 Jahren der Bedarf gedeckt werden.



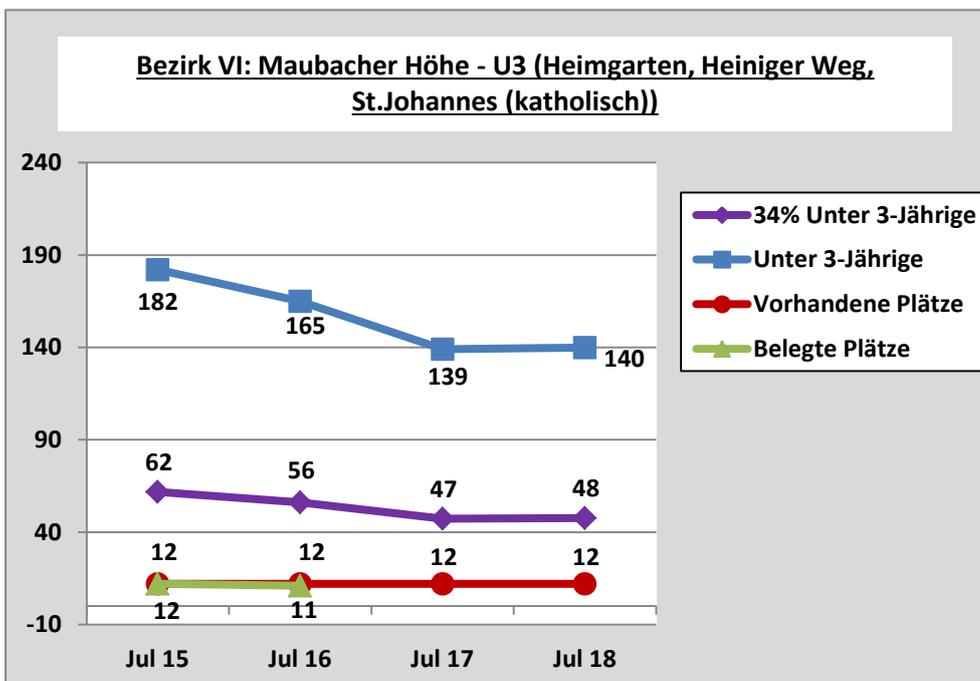
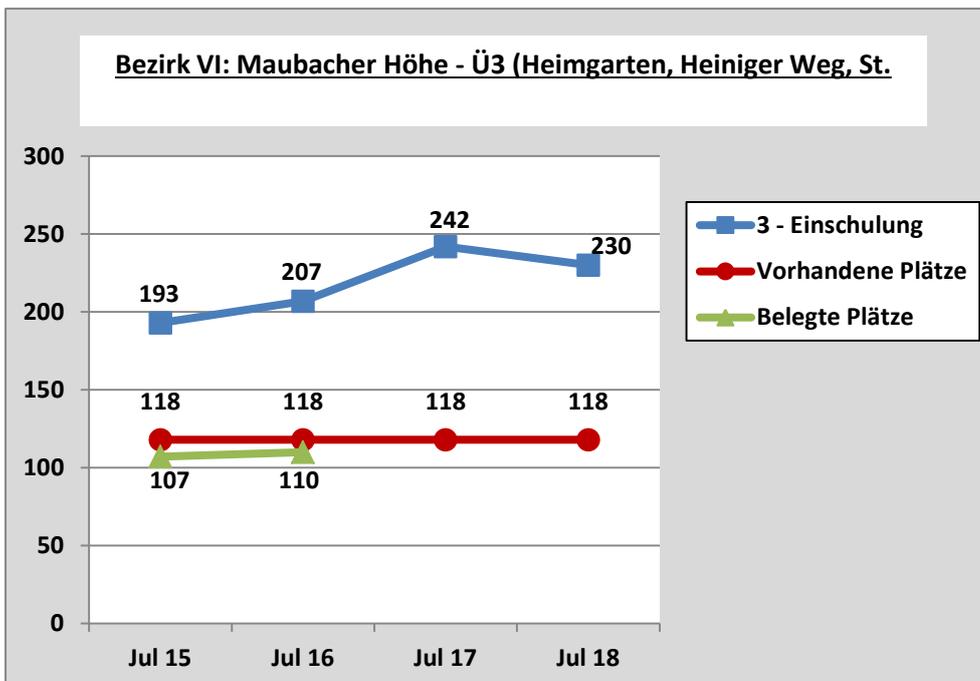
Freie Kapazitäten können den Bedarf im Ü3-Bereich decken.



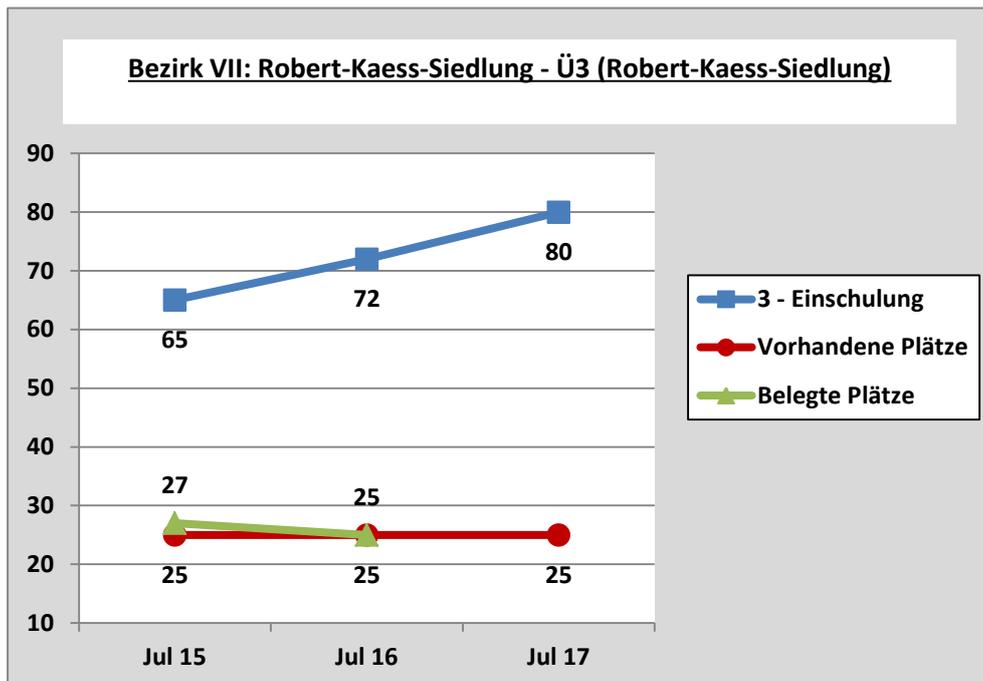
Durch die prognostizierte und zu Juli 2016 tatsächliche Anzahl an Kindern über 3 Jahren reichen die 43 Plätze im evangelischen Kindergarten Sachsenweiler nicht aus. Dadurch wurden die Plätze für Kinder unter 3 Jahren mit 3jährigen belegt. Bei der derzeitigen Planung für den Kindergarten sollten für 3-6jährige Kinder wieder 50 Plätze (2 VÖ Gruppen) zur Verfügung stehen.



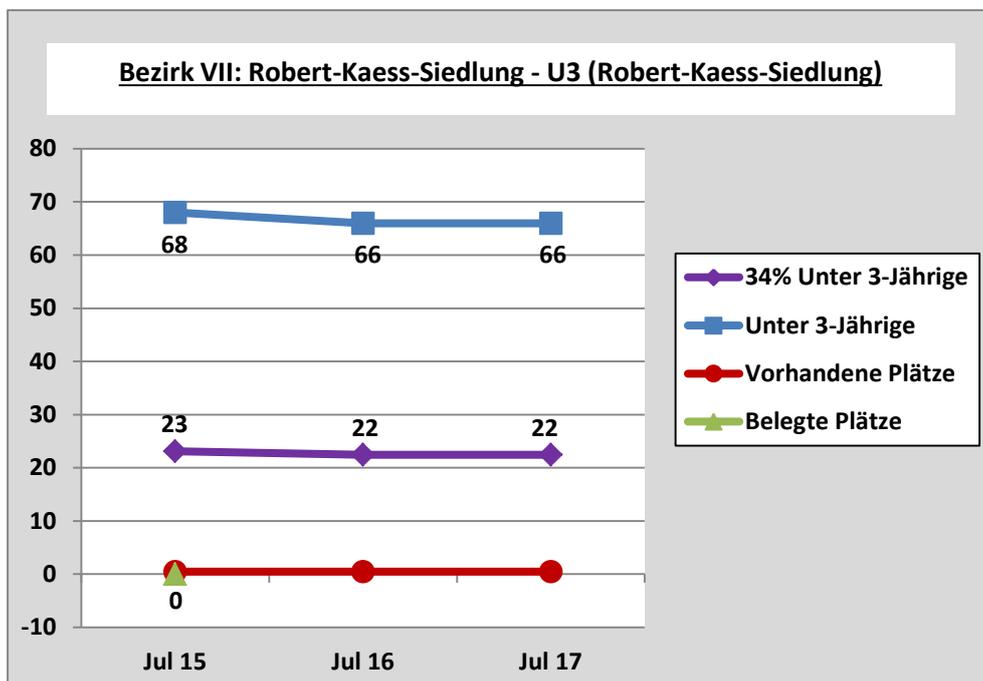
Der tatsächliche Bedarf kann derzeit in Sachsenweiler nicht gedeckt werden. Darüber hinaus haben die Eltern weitere Bedarfe gemeldet. Sie wünschen sich ein Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren in Sachsenweiler, um wohnortnah ihre Kinder betreuen lassen zu können. Bei der derzeitigen Planung sollte dabei an eine zusätzliche Krippengruppe gedacht werden. Wie in Steinbach sollte hier eine hohe Flexibilität angeboten werden, um auf Sicht dem tatsächlichen Bedarf zu entsprechen und den Eltern eine wohnortnahe Betreuung ermöglichen zu können.



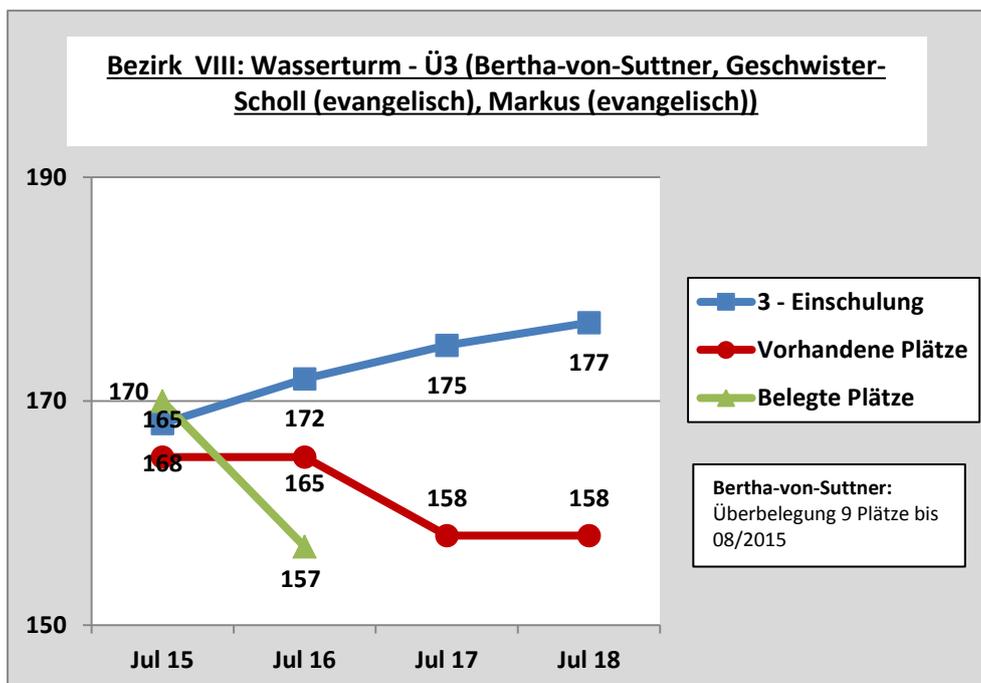
Die Kinderzahl im Bezirk steigt, insbesondere durch umfangreiche Wohnbautwicklung, stark an. Schon seit Jahren weichen die Familien in angrenzende Gebiete oder bezirksübergreifende Einrichtungen aus. Diese Angebote werden allerdings den steigenden Bedarf nicht decken können. Aus diesem Grund wurde die Erweiterung der Kita Heiniger Weg und der Kita Heimgarten um jeweils zwei Gruppen beschlossen (SV 105/16/GR). Auf die zu erwartende Platzzahl wird später eingegangen.



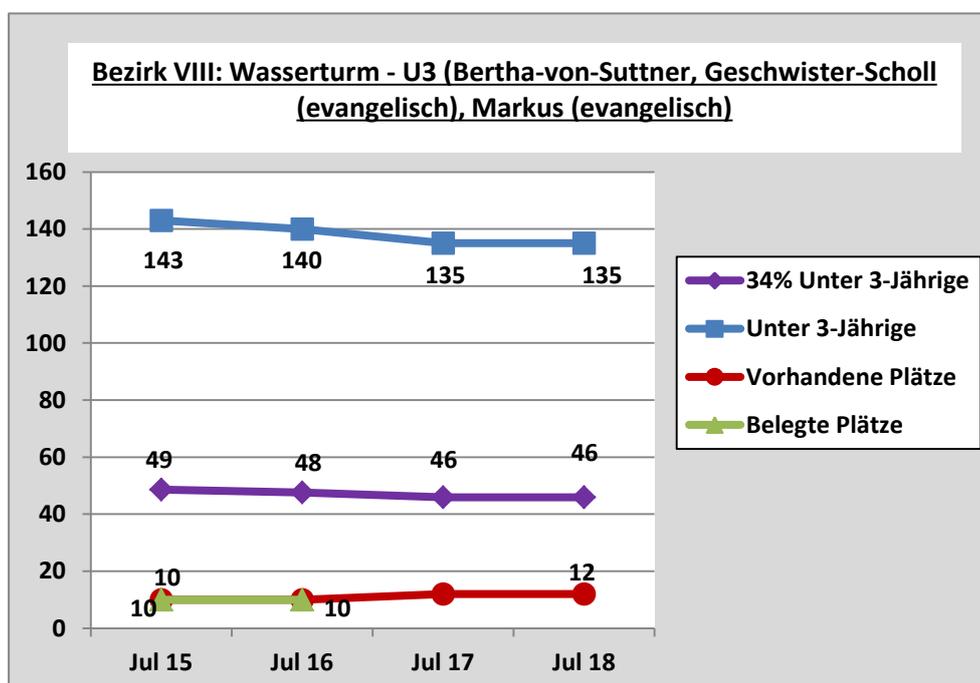
Die Kinderzahl im Bezirk steigt erfreulicher Weise. Schon seit geraumer Zeit weichen die Familien in angrenzende Gebiete oder in die bezirksübergreifenden Einrichtungen aus.



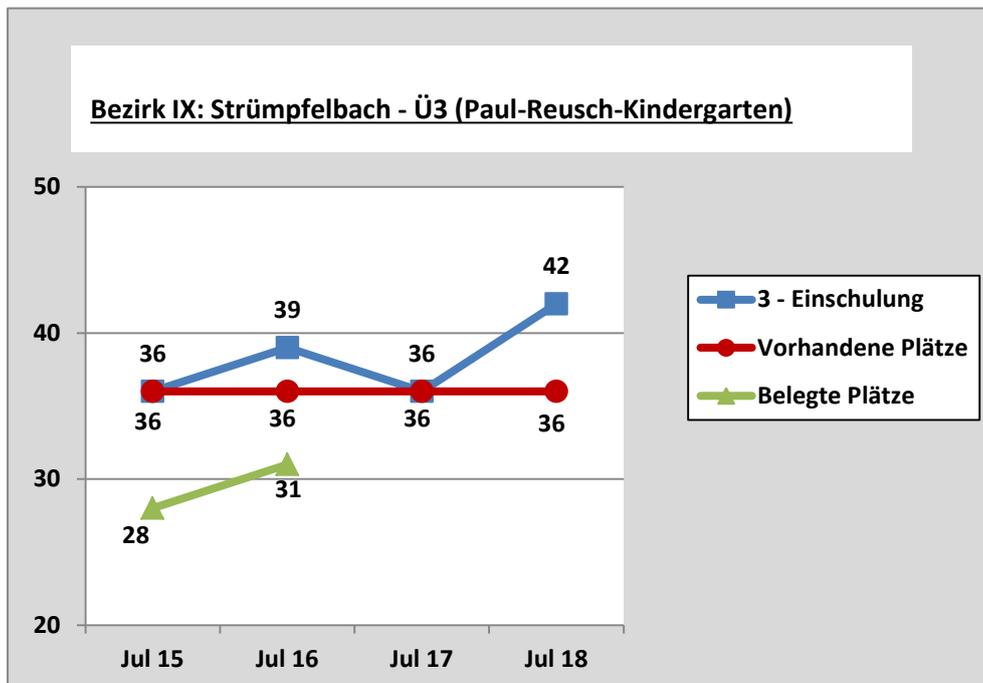
Im Bezirk gibt es weiterhin keine Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Eine Umwandlung in eine Altersmischungsgruppe wird in dem historischen Gebäude hohe Investitionen auslösen. Den Eltern werden Angebote in angrenzenden Gebieten oder in den bezirksübergreifenden Einrichtungen gemacht.



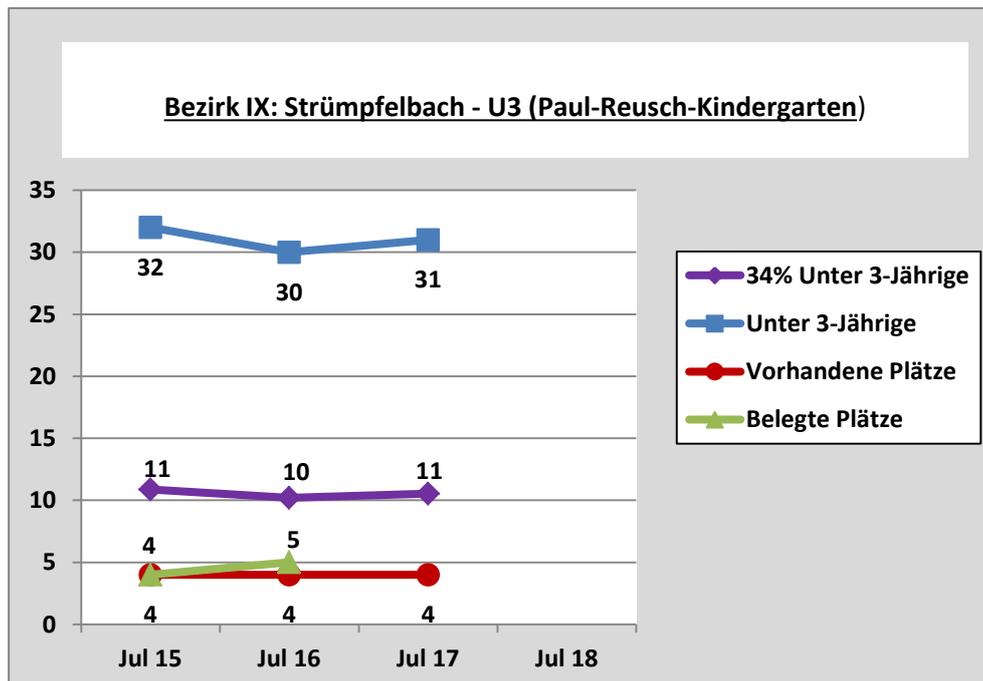
Entgegen der letztjährigen Prognosen hatten wir zu Juli 2016 13 Kinder mehr im Bezirk. Darüber hinaus wird von weiter steigenden Kinderzahlen ausgegangen. Seit der letzten Bedarfsplanung wird am Markuskindergarten ein deutlicher Bedarf an Plätzen für Kinder im Alter ab 2 Jahren gemeldet. Um nicht zu viele Plätze für Kinder über 3 Jahre zu verlieren, wird lediglich eine Gruppe in eine Gruppe mit Altersmischung umgewandelt.



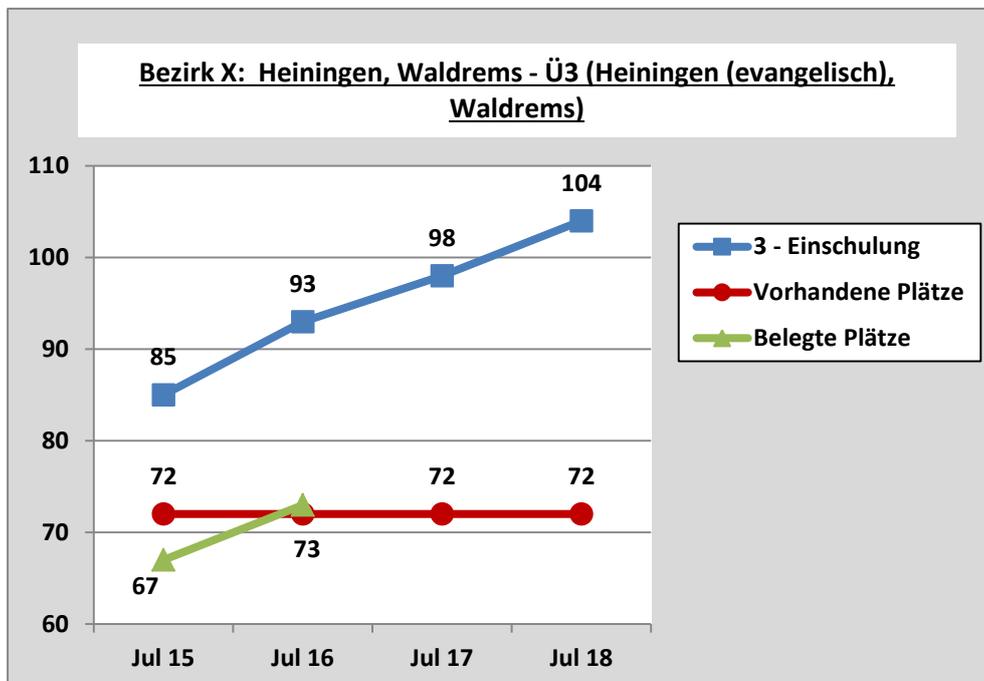
Seit der letzten Bedarfsplanung liegen mehrere Anmeldungen im Markuskindergarten vor, bei denen die Eltern eine Betreuung ab 2 Jahren wünschen. Bauliche Investitionen sind nicht notwendig. Aus diesem Grund sollte dem Bedarf entsprochen werden und möglichst zeitnah eine Gruppe mit Altersmischung angeboten werden.



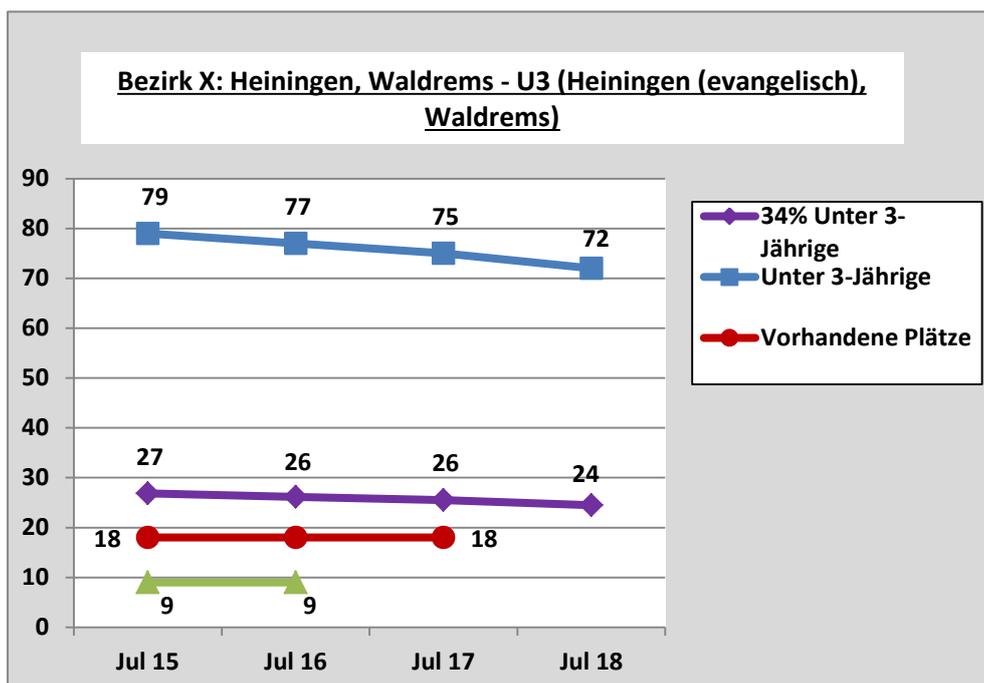
Der tatsächliche Bedarf und das Angebot decken sich. Durch die Baumaßnahme im Kindergarten und die Interimsunterbringung wurden die Plätze nicht gänzlich belegt. Wenn der Kindergarten wieder in den neu sanierten Räumen betrieben wird, kann von einer Vollbelegung ausgegangen werden.



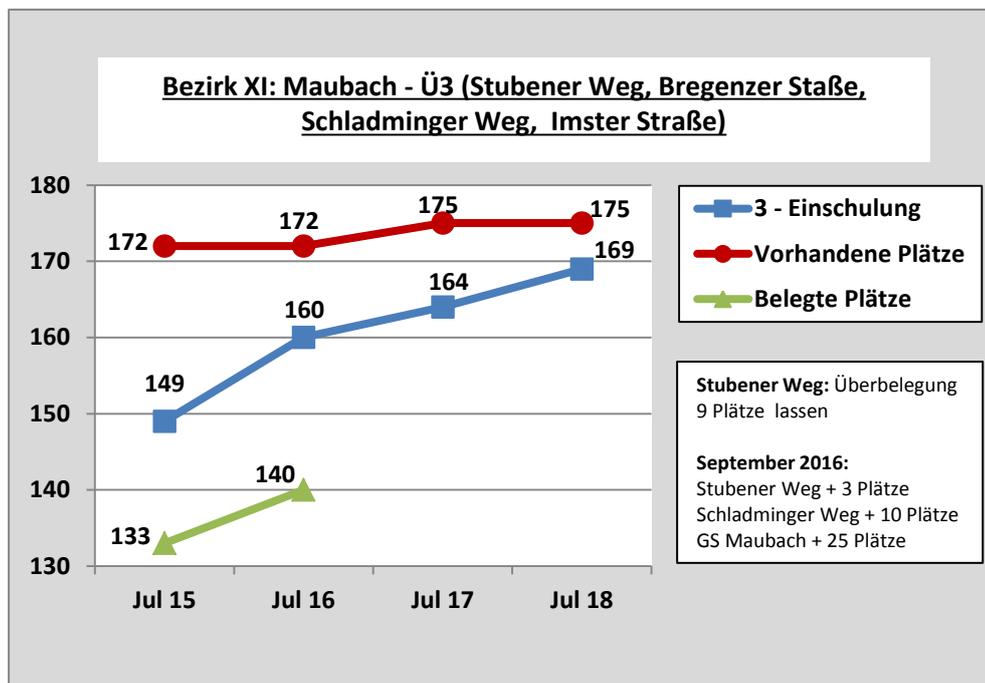
Glücklicherweise kann in den neuesten Prognosen von einer annähernd gleichen Kinderzahl ausgegangen werden. So wird von einer punktgenauen Bedarfsdeckung ausgegangen.



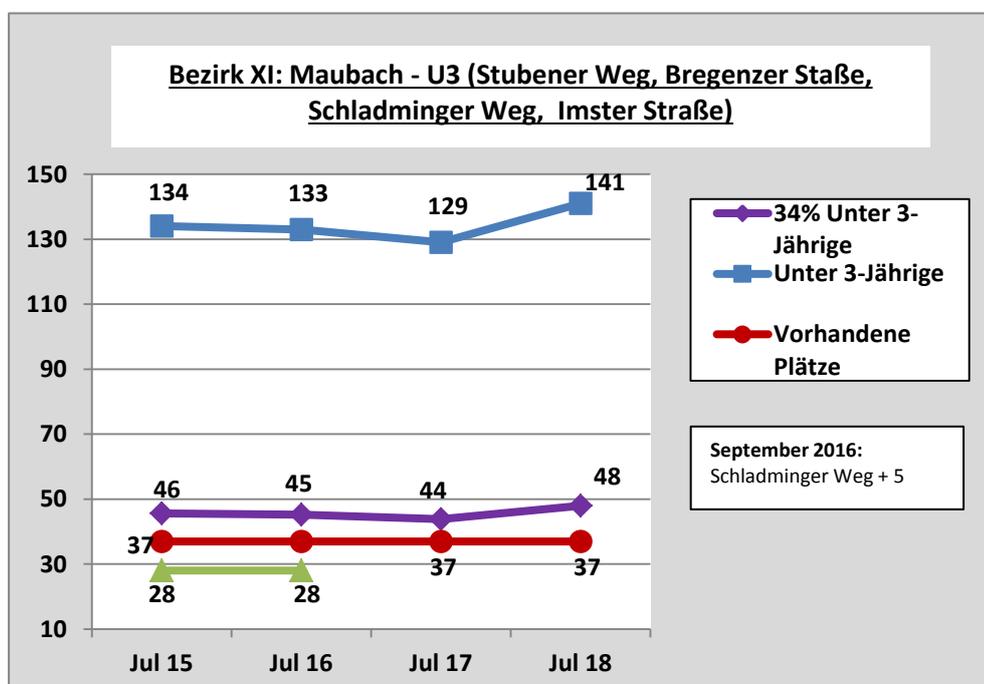
Durch eine nun höher prognostizierte Kinderzahl wird es, auch bei Belegung von U3-Plätzen mit Kindern über 3 Jahren zu einem Engpass kommen. Durch den geplanten Ausbau im Zuge der Wohnentwicklung wird hier allerdings mit einer Entspannung gerechnet.



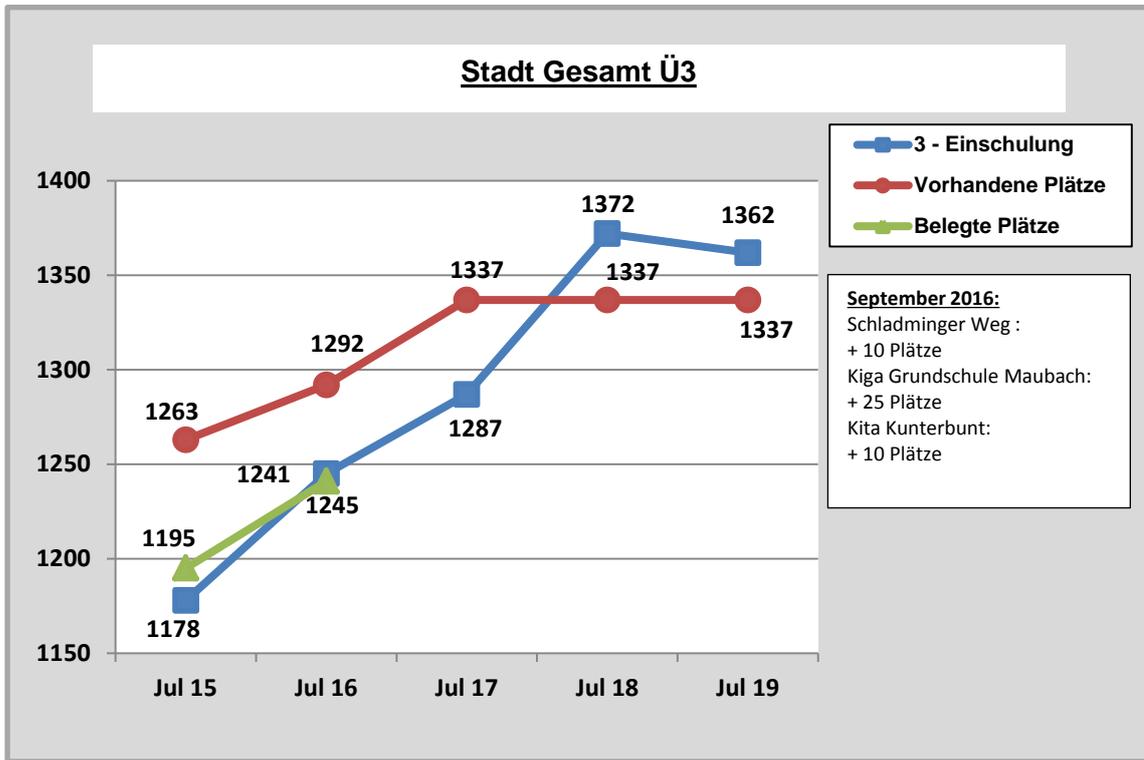
Zu Juli 2016 sind tatsächlich 14 Kinder unter 3 Jahren mehr als prognostiziert im Bezirk. Tatsächlich ist der Bedarf mit 12% Nachfrage eher gering. So besteht die Möglichkeit, Plätze für Kinder über 3 Jahre anzubieten.



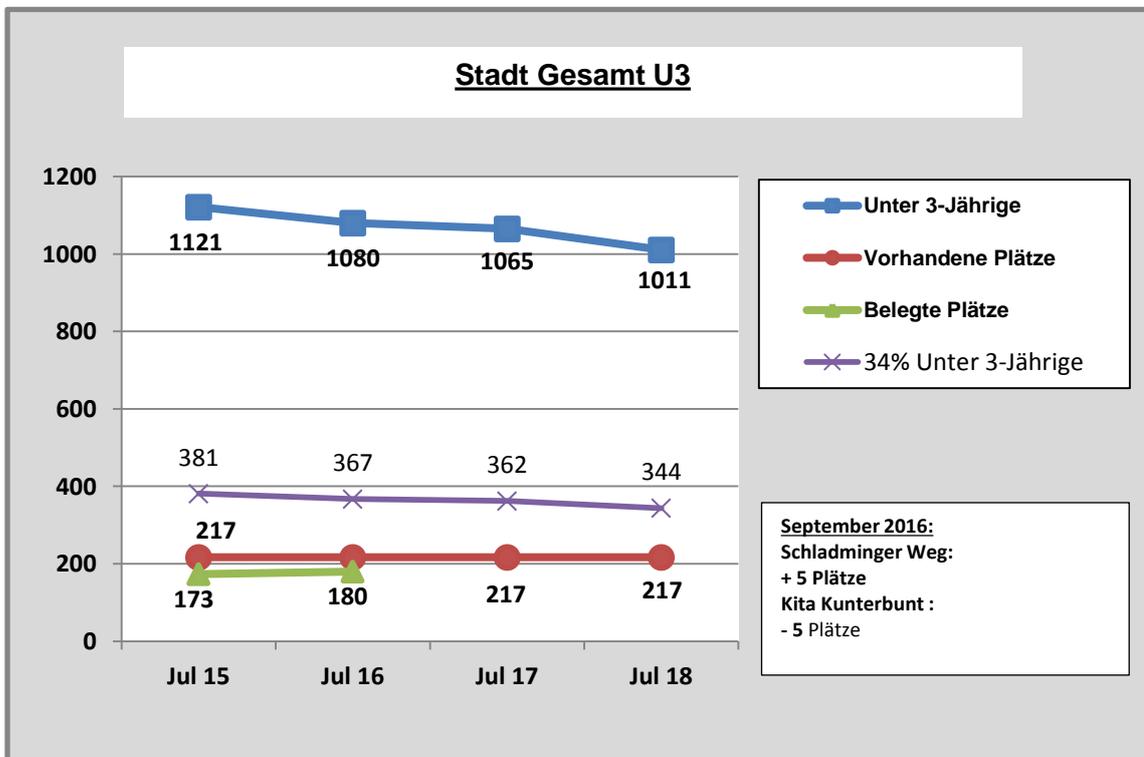
Durch den Ausbau der Betreuungsplätze zu Sommer 2016 um 38 Plätze kann dem Bedarf entsprochen werden, auch wenn mehr Kinder als letztes Jahr prognostiziert zugezogen sind. Da rein rechnerisch eine Überdeckung zu Juli 2017 zu erwarten ist, besteht die Möglichkeit, Plätze für Kinder unter 3 Jahren anzubieten, oder Plätze für Kinder beispielsweise aus Waldrems zur Verfügung zu stellen. Aus der Elternschaft der Kita Imster Straße wurde ein deutlicher Bedarf an VÖ7 gemeldet. So wird spätestens ab dem Kindergartenjahr 2017/18 gruppenübergreifend das Angebot auf 7 Stunden ausgedehnt.



Wenn die Nachfrage auf dem Niveau von Juli 2016 (21%) bleiben wird, gehen wir von einer guten Angebotssituation aus.



Treten die Prognosen in den nächsten 3 Jahren ein, kann nur noch bis zum Sommer 2017 davon ausgegangen werden, dass der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für Kinder ab dem 4. Lebensjahr entsprochen werden kann. Die Unterdeckung wird durch die zu erwartenden Auswirkungen der aktuellen und künftigen Wohnbauentwicklung verschärft. Auf diese Entwicklung wird im Folgenden detailliert eingegangen.

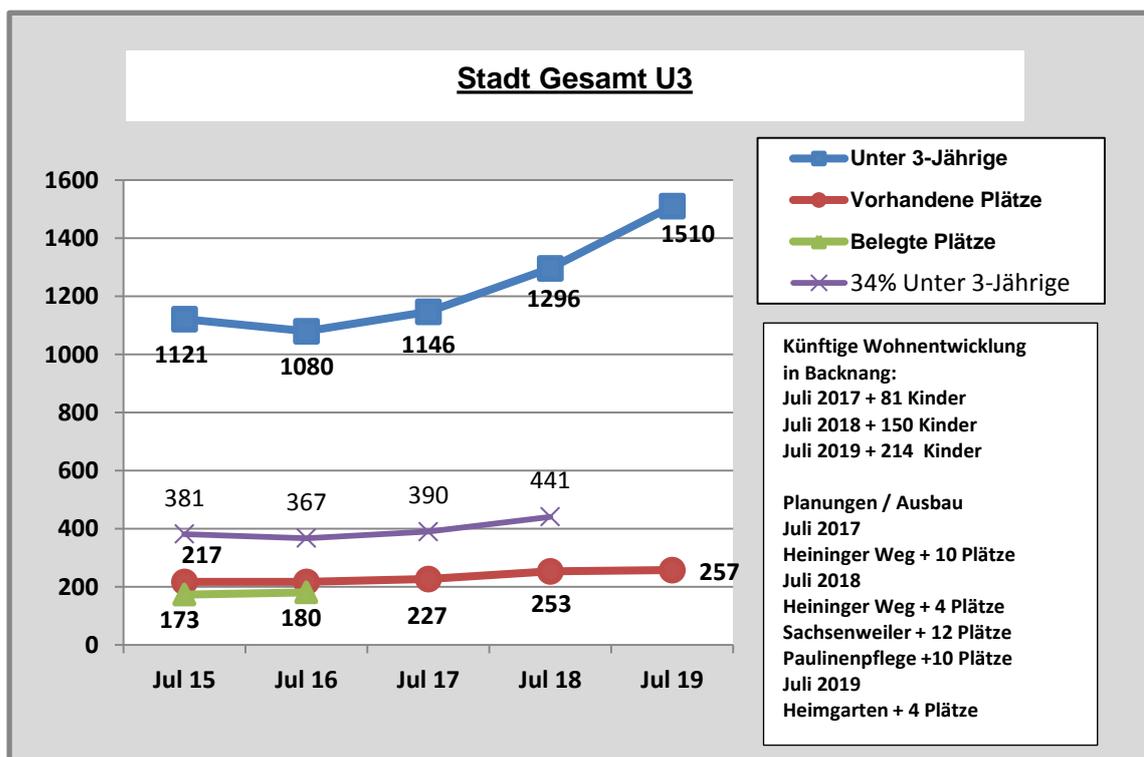
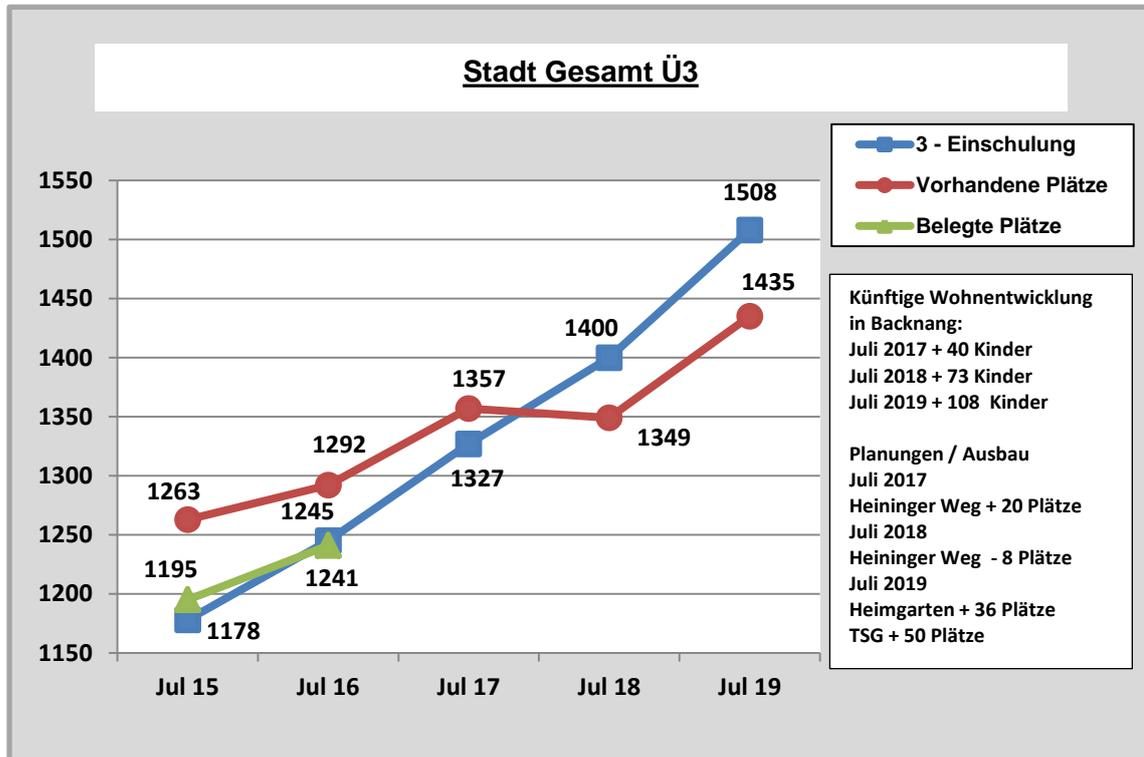


Ohne die Auswirkungen der Wohnentwicklung zeigt sich eine sehr gute Angebots-Nachfragesituation.

Künftige Wohnentwicklung in Backnang und Planungen / Ausbau

In den nächsten Jahren werden in der Gesamtbetrachtung Backnangs rund 920 Wohneinheiten erwartet. Diese Wohnbaupotentiale setzen sich aus kleineren Nachverdichtungen und größeren Arealen zusammen. Diese Wohnbaupotentiale befinden sich fast ausnahmslos in der Kernstadt. Die genaue Verortung der Areale wird auf den beigefügten Karten verdeutlicht. Prognostiziert ist in diesem Zusammenhang ein Zuzug von 274 Kindern unter 3 Jahren und 130 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Diese Hochrechnungen sind in den folgenden Schaubildern als Prognose den zu erwarteten Bezugsjahren zugeordnet.



Um den zu erwartenden Bedarf aus der aktuellen und künftigen Wohnbauentwicklung zu entsprechen, sollte bei neuen Einrichtungen und neuen Gruppen eine hohe Flexibilität bei der Angebotsform insbesondere bezüglich Öffnungszeiten und Altersstruktur möglich sein. So können weiterhin passgenau bedarfsgerechte Angebote forciert werden.

Momentan sind folgende Maßnahmen bereits beschlossen und in der Umsetzung:

Kindergarten Heiningen Weg

Beschluss für den Ausbau um zwei weitere Gruppen liegt vor. Geplant ist derzeit die zweigruppige Einrichtung mit Außengruppe (Bodelschwingh) um eine Ganztagesgruppe für Kinder unter 3 Jahren und eine weitere Ganztagesgruppe für Kinder ab dem 4. Lebensjahr auszubauen. Die Baufertigstellung ist auf Anfang 2018 geplant. Um schnellstmöglich den Eltern die zusätzlichen Plätze anbieten zu können, werden derzeit Räumlichkeiten gesucht, um diese Gruppen vor Bauabschluss betreiben zu können.

Kindergarten Heimgarten

Auch hier liegt ein Beschluss für den Ausbau um zwei Gruppen vor. Geplant ist derzeit die zweigruppige Einrichtung (1 VÖ Ü3, 1 Krippengruppe VÖ) um zwei Gruppen mit Altersmischung mit verlängerter Öffnungszeit auszubauen. Die Baufertigstellung ist auf Ende 2018 geplant. Auch hier laufen Planungen, wie die zusätzlichen Gruppen früher eröffnet werden können.

Neben den bereits beschlossenen Maßnahmen sind folgende Maßnahmen geplant:

Kindergarten Sachsenweiler

Um den Bedarf in Sachsenweiler wohnortnah decken zu können und mit einem passenden Angebot das Ausweichen der Eltern in die Kernstadt, beispielsweise bei Betreuungswunsch ab zwei Jahre, unnötig zu machen sollte der anstehende An- bzw. Neubau des Kindergartens eine zusätzliche Krippengruppe berücksichtigen.

Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung für eine weitere Gruppe im evangelischen Kindergarten Sachsenweiler zuzustimmen.

Sportkindergarten TSG Backnang e.V.

Die TSG hat ihr Interesse an einem Sportkindergarten bekundet. Momentan wird seitens der TSG eine Machbarkeitsstudie erstellt. Geplant ist ein Sportkindergarten mit zwei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit. Darüber hinaus wird geprüft, ob bei Bedarf auch drei Gruppen (Ü3/VÖ) möglich sind.

Die Verwaltung empfiehlt, dass die Interessensbekundung der TSG nach Abschluss der Machbarkeitsstudie beraten werden sollte.

Weitere Gruppe Kita Pauline

Die Paulinenpflege Winnenden e.V. hat, insbesondere im Zuge des 2. Bauabschnitts Katharinenplaisir, Interesse an einer weiteren Krippengruppe mit verlängerter Öffnungszeit bekundet. Derzeit werden die räumlichen Möglichkeiten geprüft.

Die Verwaltung empfiehlt, auch diesen Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung nach der Machbarkeitsprüfung zu beraten.

Abschließend muss davon ausgegangen werden, dass zu Sommer 2018 mit einer angespannten Situation gerechnet werden muss. Allerdings empfiehlt die Verwaltung zunächst die Machbarkeitsprüfungen abzuwarten und darüber hinaus die bereits beschlossenen Maßnahmen mit Nachdruck in die Umsetzung zu bringen. Zusätzlich sollten Zwischenlösungen konzipiert werden.

Falls alle Interessensbekundungen in tatsächliche Projekte münden und umgesetzt werden können und die Prognosen eintreffen, kann aus Sicht der Verwaltung von einer Bedarfsdeckung ausgegangen werden. Gegebenenfalls sollte, wie in den letzten Jahren, in einzelnen Einrichtungen nachjustiert werden.

Auch die Tagespflege mit ihren hoch flexiblen Angeboten wird zunehmend Bedeutung erlangen. Auch hier gilt es, das Angebot (Tageselternhaus, Tagespflege im Privathaushalt) mit dem Träger am Bedarf weiterzuentwickeln.

Am Grundsatz „Ausbau mit Augenmaß“ sollte festgehalten werden.

Maßnahmenplan 2017/18

Dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung für eine weitere Gruppe der Ev. Kirchenpflege Kindergarten Sachsenweiler wird zugestimmt.

Maßnahmen aus SV 15/16/GR – noch in der Umsetzung

1. Die Kindertagesstätte Heiningen Weg ist um zwei Gruppen erweitert.
2. Die Kindertagesstätte Heimgarten ist um zwei Gruppen erweitert.

Maßnahmenplan 2016/2017 – bereits umgesetzt

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, wie dem temporären Bedarf in Maubach entsprochen werden kann. Zu diesem Zweck werden die tatsächlichen Bedarfe und Anmeldungen derzeit ausgewertet.

Beschlüsse aus dem Maßnahmenkatalog 2015/2016 – bereits umgesetzt

Dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung für eine weitere Gruppe des Vereins zur Förderung der freien Waldorfpädagogik Backnang e.V. wird zugestimmt.